

Das kleine Magazin für Asendorf und Umzu !



In dieser Ausgabe

Gewerbe in Asendorf

- *ehem. Gasthaus Rixmann*
- *Portrait Fotografie*

Historisches

- *Spiegel der Ereignisse 1907 - 1911*

L(i)ebenswertes Asendorf

- *Hilfen für Vereine*

Aktivitäten

- *LandFrauen aktiv*
- *Vorbereitung Wahlen*

Neues aus dem Ort

- *HSG - Männer*
- *Backgammon*
- *Förderverein Feuerwehr*

Das Beste an Asendorf ...

- ... *sind die "Schlaunen Dinos"*

Gedruckt auf FSC-Papier



Vom 04. bis 12. Juli 2026 findet das 43. Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehr im Landkreis Diepholz, in Bruchhausen-Vilsen auf dem Marktplatz statt!



Wir freuen uns bereits auf eine tolle Zeit auf dem Marktplatz!
- Gemeindefeuerwehr Bruchhausen-Vilsen -



Im Text auf Seite 7 genannte Personen vor dem neuen Feuerwehrtraktor (v.l. Torsten Dannemann, Hans-Heinrich Ullmann, Wilhelm Brinker, Lutz Brinker)

volksbank-niedersachsen-mitte.de

Modernisieren, kaufen
oder bauen.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Küche

Tiny

Ein-
familien-
haus

Resthof

Neubau

Altbau

Duschbad



Das ehemalige Gasthaus Rixmann im Wandel der Zeit

Zweiter Standort für Autoruf Dormeyer

Nicht alle Einwohner Asendorfs werden das ehemalige Gasthaus Rixmann an der Kreisstraße nach Siedenburg noch als Gaststätte kennengelernt haben. Es hatte seinen letzten Öffnungstag im Jahr 1982. Der Inhaber Dietrich Rixmann und seine Ehefrau hatten beschlossen, ihr Leben in etwas ruhigeren Bahnen weiterzuführen, aber selbstverständlich in Kampsheide wohnen zu bleiben.

Bis Ende der 1950er Jahre hatten Dietrichs Eltern die Gaststätte – seinerzeit noch mit einer kleinen Landwirtschaft – geführt. Nach einem erfolgten Umbau mit Erneuerung der Toilettenanlage stand sie den Dorfbewohnern wieder zur Verfügung. Familienfeiern, Erntefeste, Tanzkurse, alles, was das Dorfleben bereicherte, konnte weiterhin stattfinden.



Besonders die Tanzkurse boten der jungen Generation die Gelegenheit, das andere Geschlecht näher kennen zu lernen. Für viele Eltern war es damals eine Selbstverständlichkeit, ihre Kinder dort teilnehmen zu lassen. Der Abtanzball war ein entsprechendes Großereignis. Nicht bekannt ist die Anzahl der daraus entstandenen Langzeitbeziehungen.

Nicht verändert hat sich das äußere Erscheinungsbild der Gebäude seit dieser Zeit. Auffallend ist eher das seit längerem Transporter dort parken.

Vor etwa zwei Jahren hat Dorle Dormeyer aus Bücken die ehemalige Gaststätte gekauft. Für sie ist es ein passender Standort für ihr zweites Unternehmensstandbein: die Kurierfahrten.

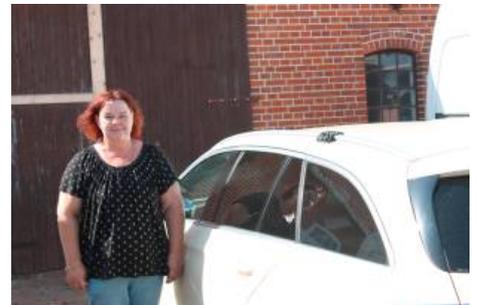


Dorle Dormeyer ist Inhaberin von Autoruf Dormeyer in Bücken. Dieses Taxi- und Mietwagenunternehmen hatte seit 2005 ihr Vater Hans-Werner geführt und es 2021 seiner Tochter Dorle übergeben. Die Entwicklung des Unternehmens hat sich in all den Jahren des Bestehens den Wünschen

der Kundschaft angepasst. Neben den privaten und geschäftlichen Personentransporten wurden stetig mehr Krankentransporte nachgefragt. Das Team ist mittlerweile von vier auf acht Mitarbeiter gewachsen. Hinzu kom-

men noch die Fahrer des Kurierdienstes, mittlerweile zwölf an der Zahl.

Krankentransporte aller Art sind möglich, bevorzugt im Raum des Landkreises Nienburg. Dafür stehen die entsprechenden Fahrzeuge bereit. Der Fuhrpark umfasst neun Fahrzeuge, darunter ein Großraumfahrzeug für bis zu sechs Personen, ein Kleinbus mit Platz für bis zu acht Personen und ein Fahrzeug mit Rampe für Rollstuhlfahrer.



Dorle Dormeyer

In Asendorf, dem jetzigen Standort der Kurierfahrzeuge, können auch kleinere Reparaturen vorgenommen werden. Im ehemaligen Kuhstall wurde eine Werkstatt mit Hebebühne eingerichtet. Ein entscheidendes Argument für diesen Erwerb. Das bis-

herige Wohnhaus wird zur Vermietung genutzt.

Ein Bericht von Heiner Menke



Alte Heerstraße 26 · 27330 Asendorf
Telefon 04253/9305 - 90
www.bremer-landtechnik.de



Portrait Fotografie und Media Design

Ronald D Vogel aus Uepsen

Insider haben den Namen vielleicht schon einmal gehört und kennen seine vielseitigen Tätigkeiten.



Der Diplom-Informatiker Ronald Vogel wohnt seit 2003 im Ortsteil Uepsen, Barkloge 6. Dort befindet sich auch sein Fotoatelier. Neben der Arbeit als Fotokünstler ist er seit über 25 Jahren selbständig als Mediendesigner und Informatiker aktiv.

Hier ein lächelndes Gesicht, dort ein schneller Schnappschuss, das ist nicht sein Verständnis von Fotografie. Er hat sich ausgerichtet auf Portraits, die beim Betrachter eine Wirkung erzielen.



Er sagt: „Die Abbildungen sollen so sein, dass der Betrachter daran hängen bleibt, Empfindungen hat, dass sie ihm Geschichten erzählen, ja ins eigene Ich blicken lassen.“ Für eine Portrait-Sitzung nimmt er sich bis zu zwei Stunden Zeit. Er macht diese Aufnahmen ausschließlich in seinem Uepsen Studio.

Dabei entstehen Hunderte von Aufnahmen aus denen später ausgewählt werden kann. Im Frühjahr nächsten Jahres ist eine Ausstellung im Vilser Rathaus geplant. Dort kann sich jeder persönlich einen Eindruck verschaffen.



StreetView für Unternehmen ist das andere Standbein von Ronald Vogel als moderner Mediendesigner. Dahinter verbergen sich virtuelle 360°-Rundgänge durch die Räume eines Unternehmens zur besseren bzw. moderneren Präsentation im Internet – bei Google, Google Maps und der eigenen Homepage. Nach Vereinbarung eines Aufnahmetermins werden mit hochwertigen Kameras Panoramen von den gewünschten Räumlichkeiten erstellt und nach entsprechender Bearbeitung von ihm an Google übertragen.

Nach wenigen Tagen ist das Ergebnis abrufbar und das eigene Unter-



nehmen in 360° mit StreetView-Technologie begehbar. Nicht nur OBI oder das Universum Bremen, sondern auch kleinere Unternehmen, wie Zimmereibetriebe oder Yogastudios vor Ort hat Ronald Vogel so zu einer modernen Ansicht im Internet verholfen.

Im Jahr 2012 wurde er gemeinsam mit einem Bremer Partner bei einem vom Bremer Finanzsenator ausgeschrieben Ideenwettbewerb um die beste App mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Sein besonderes Interesse gilt zudem der künstlichen Intelligenz (K.I.). Gerne nimmt er Anfragen entgegen und berät beim praktischen Einsatz der K.I. im Unternehmen – denn seit Februar 2025 sind alle Unternehmen, die K.I. nutzen, verpflichtet, die K.I.-Kompetenz ihrer Mitarbeitenden sicherzustellen und im Zweifel nachzuweisen.

Die K.I. ist aus seiner Sicht eher eine Antwortmaschine und keine Suchmaschine, wie Google. Allerdings, so sagt er, seien die Antworten, wenn auch formal korrekt, nicht immer wahr. Selber prüfen und Nachfragen bei der K.I. ist daher unbedingt wichtig! Gerne nimmt er Anfragen hierzu entgegen.

Weitere Informationen:

www.panografico.de
(StreetView) bzw.
www.daedalus-v.de
(Portraits), Kontakt:
360@connectm.de,
Tel. 04272/9595972

Ein Bericht von
Heiner Menke

CONCORDIA
Versicherungen
Felix Barlage

Bahnhofstr. 1 · 27330 Asendorf
Tel. 0 42 53 / 12 21 · Mobil 0173 / 59 17 673
felix.barlage@concordia.de

DACHDECKER-FACHBETRIEB

ZIMMEREI
DÄCHER
FASSADEN
BAUKLEMPNEREI

H. LOGEMANN GmbH

BÖTTCHERSTR. 5 Tel.: 04253/722
27330 ASENDORF info@hl-dach.de

Asendorf im Spiegel der Jahre 1907–1911

Aufbruch und Ereignisse

Ein Rückblick auf die Jahre zwischen 1907 und 1911 zeigt, wie viel Bewegung, Wandel und Gemeinschaftsgeist in Asendorf lebte. Es sind Geschichten vom Mut zur Veränderung, von Idealismus – und von Welterkapriolen, die das Dorf herausforderten.

Am 8. Juni **1907** wurde der Turnverein „Gut Heil“ gegründet – von etwa 30 jungen Männern, die mehr Bewegung, Zusammenhalt und Lebensfreude in ihr Dorf bringen wollten. Lehrer Keese aus Hohenmoor übernahm das anspruchsvolle Amt des Turnwarts, das er mit Begeisterung und Kompetenz ausführte. Den Vereinsvorsitz übernahm Lehrer Ehlers, einer der Initiatoren, der sichtlich stolz war, damit eine weitere Verantwortung für die junge Generation zu tragen.

Ein Jahr später kam es zu einer weiteren wichtigen Neuerung: Am 1. April **1908** erhielt Asendorf eine eigene Gendarmeriestation. Wachtmeister Hillmer – beritten und zuvor in Nienburg stationiert – bezog Quartier in der Lehrerwohnung, vermietet für 200 Mark im Jahr. Ein klarer Fortschritt in der öffentlichen Ordnung – denn Beschwerden über Radfahrrowdys und Landstreicher gab es zur Genüge.

Fast zeitgleich wurde das Projekt angegangen, das viele Jahre überfällig war: Die Renovierung des Asendorfer Gotteshauses. Jahrzehntlang hatte man dem Verfall zugesehen, Wände und Decken waren bröckelig, der Kalk fiel herunter. Eine Dampfheizung war zwar seit 1903 geplant, aber das Geld

lag ungenutzt auf der Sparkasse – und die Gläubigen froren weiter.

Doch **1908** war endlich Baubeginn. Ab Ostern wurde zunächst der Anbau aus dem 18. Jahrhundert abgerissen. Mauermeister Gerke aus Bruchhausen und viele fleißige Hände machten sich ans Werk. Während der Bauzeit wich man in die Schule aus: Männer und Frauen saßen getrennt, ein Klavier und später ein Harmonium begleiteten die Gottesdienste. Not machte erfinderisch – und die Gemeinschaft rückte zusammen.

Am 12. Juni 1908 wurde unter Beteiligung der Asendorfer Schulkinder und zahlreicher Gemeindemitglieder feierlich der Grundstein für die erneuerte Kirche gelegt. Ein Jahr später, am 28. März **1909**, konnte das Gotteshaus neu eingeweiht werden – ein Festtag, wie ihn Asendorf wohl selten erlebt hat. In der Sonne marschierte die Gemeinde hinter dem Posaunenchor einmal rund um die Kirche. Die feierliche Schlüsselübergabe durch den Baurat Wendeburg war ein bewegender Moment. Chor, Orgel, Gesang, ein Festessen auf dem Saal des Gasthauses Uhlhorn – der Tag war geprägt von Stolz, Dankbarkeit und Gemeinschaft. Mehr als 1.200 Mark waren durch Spenden für die Ausschmückung zusammengekommen – ein Zeugnis der Verbundenheit und Opferbereitschaft.

Im selben Jahr wurde ein Stück Geschichte zerstört: Der sogenannte „Klosterberg“ im Niemannsbruch – ein unscheinbarer Hügel mit vermuteten Kapellenresten des Klosters Heiligenberg – fiel der landwirt-

schaftlichen Nutzung zum Opfer. Die Hoffnung, ein Stück Frühgeschichte Asendorfs zu bewahren, zerschlug sich.

1910 war ein ereignisreiches Jahr: Am 19. Mai schlug der Blitz in das Wohnhaus von H. Horstmann in Kampsheide ein – das Gebäude brannte vollständig nieder. Nur Inventar und Vieh konnten gerettet werden. Nur wenige Tage zuvor hatte ein verheerendes Hagelunwetter ganze Ernten in umliegenden Ortschaften vernichtet – Asendorf kam vergleichsweise glimpflich davon. Dramatische Ereignisse, die die Dorfgemeinschaft tief bewegten.

Zum Andenken an das große Unwetter von 1885 (ein Wolkenbruch riss ganze Straßen weg) wurde am 29. Juni 1910 ein Eben-Ezer -so genannter Stein der Hilfe- (lt. Bibel ist ein „Eben-Ezer“ ein Ort, an dem Gott Leben schützt und bewahrt) auf dem alten Kirchhof errichtet – ein sichtbares Mahnmal der Naturgewalt und Ausdruck des Glaubens.

Asendorf im Festgewand:

Eines der Glanzlichter dieser Jahre war das 13. Turnfest des Aller-Weser-Turnverbandes, das vom 13. bis 15. August **1910** in Asendorf gefeiert wurde. Schon Wochen vorher herrschte reges Treiben im Ort: Häuser wurden geschmückt, Fahnen genäht, Quartiere organisiert und der Turnplatz hergerichtet. Ganz Asendorf bereitete sich auf Gäste aus der gesamten Region entlang von Aller und Weser vor – von Turnvereinen aus kleinen Dörfern bis hin zu Städten wie Verden, Hoya oder Nienburg.

Wir machen, dass es fährt.

1a autoservice Anders
Inh. Yavuz Yilmaz
Alte Heerstraße 67
27330 Asendorf
Tel. 04253 / 283
www.anders.go1a.de



Praxis für...
**Krankengymnastik
& Massage**

Jörn M. Tessmann
Physiotherapeut
Manualtherapeut
und Team

Alte Heerstrasse 10
27330 Asendorf
Tel. 0 42 53-80 09 40
Fax 0 42 53-80 09 41

RICA HOLZBAU

ZIMMEREI
FACHWERK
INNENAUSBAU
CARPORTS

Zum Voßberg 5
27330 Asendorf
Tel./Fax: 04247 - 1422
Mobil: 0174 - 3977452

Carsten Rischmüller
Zimmermeister und Restaurator

RICA

Am Samstag reisten die ersten Turner an – festlich empfangen, mit Blumen geschmückten Straßen und Quartieren in den Häusern gastfreundlicher Familien. Bereits am Abend versammelte man sich zu einem Begrüßungsabend im Festzelt. Musik, Lieder und Reden gaben dem Auftakt eine feierliche Note, die Vorfreude war groß.

Der Sonntag bildete den eigentlichen Höhepunkt des Festes. Der Tag begann mit einem feierlichen Turnermarsch durchs Dorf – über 300 Turner in Vereinskleidung, begleitet von Musikzügen, Bannern und jubelnden Dorfbewohnern. Es war ein Bild, das sich tief ins Gedächtnis der Zeitzeugen brannte.

Dann begannen auf dem Turnplatz die Wettkämpfe um den Eichenkranz – einer symbolträchtigen Auszeichnung für Stärke, Disziplin und Kameradschaft. Über 80 Turner stellten sich der Herausforderung in verschiedenen Disziplinen – vermutlich Reck, Barren, Boden und Leichtathletik, wie es der Brauch der damaligen Zeit war. Zuschauer säumten die Ränder des Platzes, feuerten an, staunten – und feierten. Die Atmosphäre war ausgelassen, aber diszipliniert, getragen von einem starken Gemeinschaftsgefühl.

Nach der sportlichen Anstrengung versammelte man sich zum gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus „Uhlhorn“, wo rund 60 geladene Gäste – darunter Vereinsvorstände, Ehrengäste und Vertreter des Verbandes – speisten. Der Nachmittag gehörte dann den Ehrungen und einer weite-

ren Darbietung der Besten. Am Abend folgte ein großer Festball, bei dem sich Turner, Gastgeber, Musikkanten und Besucher zu einem einzigen, fröhlichen Ganzen vereinten.

Am Montag, dem letzten Festtag, gehörte die Bühne den Schülerriegen. Mit Stolz und leuchtenden Augen traten junge Turner an, viele davon aus Asendorf selbst, um ihre Fertigkeiten zu zeigen. Es war ein echter Moment der Nachwuchsförderung und ein würdiger Abschluss der Feierlichkeiten.

Mehr als Sport – ein Fest der Gemeinschaft

Es war eine Demonstration des bürgerlichen Engagements, der Gastfreundschaft und des lokalen Selbstbewusstseins. Der Stolz, den Asendorf als Gastgeber ausstrahlte, war spürbar – in der Organisation, in der festlichen Ausschmückung, in der Herzlichkeit gegenüber den Gästen.

Gleichzeitig stand dieses Fest in der Tradition der deutschen Turnbewegung, die sich im 19. Jahrhundert unter Friedrich Ludwig Jahn formierte. Sie verband körperliche Erziehung mit sittlicher und vaterländischer Erziehung. Turnfeste waren dementsprechend nicht nur sportliche Höhepunkte, sondern auch kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse: mit Reden, Gesang, Festzügen und kameradschaftlichem Zusammensein.

Dass das 13. Turnfest ausgerechnet in Asendorf stattfand, war eine besondere Ehre – und ein Beweis für die Lebendigkeit des Vereinslebens und das Engagement der örtlichen

Turnerschaft. Noch Jahrzehnte später wurde von diesen Tagen mit leuchtenden Augen erzählt.

Das folgende Jahr **1911** hatte seine Schattenseiten. Am Vorabend von Pfingsten, dem 3. Juni, brannte das Doppelhäuslingshaus des Hofbesitzers Bückmann in Steinborn nieder. Zwei kinderreiche Familien verloren alles – inklusive Vieh und Hausrat. Die Hilfsbereitschaft war groß: Eine Kirchenkollekte erbrachte 128 Mark, weitere Spenden folgten.

Im Sommer dann eine Dürre wie selten zuvor. Kaum ein durchdringender Regen fiel, Wiesen verdorrten, Obst fiel unreif vom Baum, der Preis für einen Liter Most kletterte auf 12 Mark. Der Unterricht litt unter der Hitze, und auch auf dem Feld war kaum noch Ertrag zu erwarten. Die Natur forderte ihren Preis.

Und doch: Trotz aller Rückschläge bleibt der Eindruck einer starken Dorfgemeinschaft. Ob beim Kirchenbau, bei Vereinsgründungen, bei Unglücken oder Festen – eine Gemeinschaft, die zusammenstand, anpackte und auch in widrigen Zeiten Wege fand, das Leben in Asendorf zu gestalten – mit Stolz, Mut und Herz.

Ein Bericht von Fredi Rajes

Die Jahreszahlen und Ereignisse in diesem Bericht wurden dem noch nicht vollständig digitalisierten zweiten Buch der Asendorfer Schulchronik entnommen. Geplant ist, das vollständige Buch – ebenso wie Band 1 – auf der Asendorfer Homepage zu veröffentlichen.

Allianz 

Allianz Hauptvertretung
Ankit Kukreja
Alte Heerstr. 17
27330 Asendorf
☎ 0 42 53 7 01 98 88
📧 01 60 95 47 48 29
ankit.kukreja@allianz.de
allianz-kukreja.de





MODE WÄSCHE BETTEN
www.modehaus-siemers.de

GESCHÄFTSSTELLE
ULRICH STEINBECK
Altenfelder Weg 8A
27330 Asendorf
Telefon 04253 / 301
ulrich.steinbeck@concordia.de

 **CONCORDIA**
Versicherungen

Zahnprophylaxe in der Grundschule: Ein wichtiger Schritt für gesunde Zähne

Durch den jährlichen Besuch von Stefanie Fischer vom Team der Mundhygiene Diepholz erfahren die Schüler:innen nicht nur, wie sie ihre Zähne richtig pflegen, sondern auch, welche Rolle die Ernährung dabei spielt.

In diesem Jahr wurde den Drittklässler:innen eindrucksvoll demonstriert, wie viel Zucker sie im Alltag konsumieren könnten. Anhand eines beispielhaften Tagesablaufs – vom Frühstück über das Schulfrühstück bis hin zum Abendessen – konnten die Kinder selbst berechnen, wie viele Zuckerwürfel das Kind während eines Tages verzehrt.



Die Darstellung des Zuckergehaltes durch Zuckerwürfel war besonders anschaulich. Am Ende des Tages zählten die Schüler:innen stolze 103 Zuckerwürfel, was etwa 309g Zucker entspricht! Diese Erkenntnis sorgte für erstaunte Gesichter. Viele von ihnen waren sich gar nicht bewusst, wie viel Zucker insbesondere in Limonaden steckt. Manche Kinder- oder vermeintliche Erfrischungsgetränke sind reines Zuckerwasser.

Ein paar Süßigkeiten kosten weniger als eine Packung Äpfel – da stellt sich die Frage, ob es da nicht verlockend

ist, eher zu den Süßigkeiten zu greifen.



Zwischendurch stellten die Schüler:innen viele Fragen: „Wie viel Zucker darf ein Kind am Tag?“ oder „Kann man einen Zahnarzt rufen, weil man keinen Bock hat hinzugehen?“ Die Antwort darauf ist simpel: Nein, man kann nicht einfach einen Zahnarzt oder eine Zahnärztin rufen, um den Besuch zu umgehen. Ein Zahnarztbesuch ist wichtig, um frühzeitig Probleme zu erkennen und gegebenenfalls zu behandeln.

Ein wichtiger Teil der Prophylaxe ist die KAI-Regel, welche die Kinder dank Frau Fischer bereits im Vorjahr kennengelernt hatten. Diese Regel hilft das Zähneputzen spielerisch zu verbinden. KAI steht für Kauflächen (von oben), Außenflächen (seitlich) und Innenflächen (von hinten). Sie erinnert die Kinder daran, alle Bereiche ihrer Zähne gründlich zu reinigen. In den ersten beiden Jahrgängen wird dieses Konzept kindgerecht vermittelt, während in der vierten Klasse das Thema Karies im Fokus steht. Karies

ist, wie bekannt, die häufigste Erkrankung des Menschen, meist verursacht durch ungesunde Ernährungsgewohnheiten und mangelnde Mundhygiene.

„Auch wenn die Zahl der Karieserkrankungen in Deutschland dank intensiver Maßnahmen rückläufig ist, gilt es, diesen positiven Trend zu erhalten und weiter zu verbessern. Es erfordert gemeinsame Anstrengungen, um letztlich alle Kinder zu erreichen.“ (gesunderzahn.diepholz.de)



Und wie viele Zuckerwürfel darf ein Kind nun am Tag? Konkret kann dies nicht beantwortet werden, doch ein Richtwert sind 8 Zuckerwürfel, was ca. 25g Zucker entspricht. Im Jahr sind dies bereits 9 kg Zucker. Mit dem obigen Tagesablauf wären wir bereits bei über 100 kg. Die Erkenntnis: Man



weiß manchmal einfach nicht, wie viel Zucker man isst.

Ein Bericht von Torben Wittmershaus

Taxi Ruf Asendorf
 Inh. Frank Dohemann
 Fahrten aller Art
0 42 53 / 292
 www.taxi-ruf-asendorf.de

Auf das Persönliche kommt es an.
 Wir respektieren Ihre Wünsche - auch die außergewöhnlichen.

BRÜMMER
 BESTATTUNGEN

Tel: 0 42 72 - 2 22 | Siedenburg und Steyerberg | www.brueemmer-bestattungen.de

Landesliga, wir kommen!

Die Männer der HSG Bruchhausen Vilsen/Asendorf sicherten sich mit Herz und Teamwork den Sprung in die Landesliga! Bei der Relegation kämpften sie sich gegen die Vizemeister der Regionsoberliga durch – 24:24 gegen TS Hoykenkamp II und ein packendes 23:22 gegen TV Neersstedt II. Unterstützt von rund 300 enthusiastischen Zuschauern war das ein Handballfest, das unter die Haut ging.

„Das ist richtig geil, dass wir es geschafft haben“, so Kapitän Hagen Sperling – ein Statement, das Gänsehaut macht. Trainer Jan Christoph Beste lobte das Gesamtpaket: „Die Jungs haben sich den Aufstieg verdient“ – eine Hommage an Zusammenhalt, Kampfgeist und Teamkultur.

Der erste Aufstieg auf Landesliga Ebene seit des Bezirksliga Triumphs 1994/95 markiert den größten Erfolg der Männer-Abteilung seit über 30 Jahren – da stimmt einfach jedes Detail.

Mitreibender Sport, echte Emotionen und starke Gemeinschaft – die HSG Bruchhausen-Vilsen/Asendorf bietet weit mehr als nur Handball. Wer hier mitfiebert, erlebt Spannung, Stolz und Zusammenhalt hautnah.

Ob Schüler/in, Jugendliche/r, Frau oder Mann – wer Lust hat, Teil dieser leidenschaftlichen Truppe zu werden, ist herzlich willkommen!

Interesse geweckt? Dann einfach melden bei: Jan Christoph Beste, Tel. 0160/989 432 97. Weitere Infos unter: www.handballverrueckt.de

Ein Bericht von
Fredi Rajes



Backgammon in Asendorf Mitspielen, mitlachen, mitdenken!

Nächster Termin:

Freitag, 12. Sept. 2025, 18:00–21:00
Ort: Kulturhaus B.O., Asendorf

Jeden zweiten Freitag im Monat heißt es in Asendorf: Würfeln, ziehen, gewinnen – oder einfach mitspielen und Spaß haben!

Die neue Backgammon-Runde lädt alle ein, die Lust auf ein spannendes Spiel in lockerer Atmosphäre haben – ganz gleich, ob Anfänger oder Profi.

Das erwartet euch:

- eine offene Spielrunde mit netten Menschen
- die Möglichkeit, das Spiel (neu) kennenzulernen
- vielleicht bald auch kleine Turniere
- Austausch, Lachen und neue Kontakte

Mitbringen: Wer ein eigenes Spielbrett hat, bringt es gerne mit – dann sind wir auch auf spontane Gäste bestens vorbereitet.

Anmeldung: Nicht zwingend, aber hilfreich, damit ausreichend Plätze bereitstehen.

Kontakt:

backgammon-asendorf@web.de
04253 8014259 (Oliver Fau-Bahr)

Also: Würfel raus, Bretter her – wir freuen uns auf euch!

Auch Gäste von außerhalb sind herzlich willkommen.

Schon gewusst?

Backgammon ist über 5.000 Jahre alt und stammt ursprünglich aus Mesopotamien. Die Römer nannten es Tabula, im Mittelalter hieß es Tric-Trac. Der Name „Backgammon“ tauchte im 17. Jh. in England auf – vermutlich wegen der „Rückzüge“ im Spiel (back + game). Heute wird es weltweit gespielt – und jetzt auch in Asendorf!

25 Jahre Förderverein Feuerwehr

Der Förderverein Ortsfeuerwehr Asendorf wurde im Jahr 2000, also vor 25 Jahren gegründet. Zur Feier dieses Gründungsjubiläums lud der Verein am 21. Juni Mitglieder und Förderer sowie Vertreter aus Politik und Verwaltung auf den Dorfplatz am Brüner Weg ein. Im Rahmen der Feier wurde das langjährige Vorstandsduo Hans-Heinrich Ullmann und Wilhelm Brinker verabschiedet. Beide hatten in der Mitgliederversammlung im Frühjahr aus Altersgründen auf eine erneute Kandidatur verzichtet. In ihren Festansprachen machten Bürgermeister Gerd Brüning und Lars Bierfischer als stv. Samtgemeindebürgermeister deutlich, welchen großen Einfluss die Beiden auf die bisherige Leistung des Vereins hatten. Sowohl das Feuerwehrhaus als auch der Sportplatz mit Tartanbahn und die Ausgestaltung des Dorfplatzes wären ohne das Engagement des Fördervereins nicht denkbar, um nur einige Aktivitäten der letzten Jahre zu nennen. Im Rahmen der Veranstaltung erfolgte nunmehr die offizielle Staffelübergabe an die gewählten Nachfolger Lutz Brinker (Vorsitzender) und Torsten Dannemann (Stellvertreter).

Normalerweise erhält ein Geburtstagskind Geschenke. Das größte Geschenk machte sich der Verein jedoch selber. Er konnte der Ortsfeuerwehr ein neues Fahrzeug übergeben, einen Traktor mit Frontlader. Der Verein hatte den Oldtimer (Baujahr 1977) erworben und mit großem Einsatz der Mitglieder fachmännisch restauriert.

Foto siehe Titelseite

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen



LandFrauen Asendorf

Es ist immer was los ...

... am 10. Mai stand im Programm der Landfrauen vom Bezirk 5 Asendorf der Besuch der Wassermühle zu Neubruchhausen auf dem Plan. Gerd Schröder und Florian Butt vom Verein Wassermühle Neubruchhausen e.V. haben unsere Gruppe, die aus 10 Teilnehmerinnen bestand, herzlich in Empfang genommen.



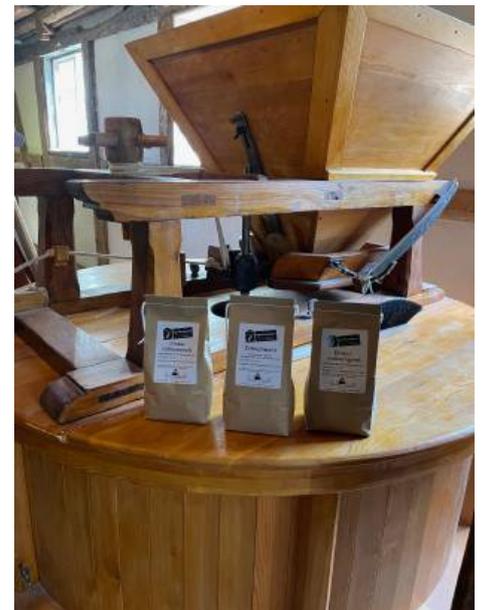
Herr Schröder brachte uns zunächst die historischen Hintergründe der Mühle und die Entstehung des Vereines näher. Zum ersten Mal urkundlich erwähnt wird die Wassermühle 1583 am Ende der Hoyaer Grafenzeit. Da die Hache nicht genug Wasser führte, um die 4 Mühlräder stetig zu betreiben und auch das Aufstauen des Mühlenteiches nicht immer ausreichend war, wurden um 1870 die beiden Wasserräder abgebaut und durch eine Turbine als Antrieb ersetzt. 1974 wurde der Mühlenbetrieb eingestellt. Die Mühle wurde 2015 an Herrn Rollhusen verkauft. Mit der Gründung des Vereines im November 2015 stand der Plan fest, die denkmalgeschützte Mühle und die dazugehörigen Gebäude zu restaurieren.

Die Mühle wurde an den Verein verpachtet, das Wohnhaus und die beiden Scheunen an Familie Lau. Alle Gebäude wurden von 2016 bis 2019 umfangreich restauriert. In der Mühle konnte am Mühlentag 2024 zum ersten Mal wieder Mehl gemahlen werden. Da das Gebäude jedoch lange Zeit leer stand, musste vorab nicht nur die Substanz restauriert, sondern die komplette Mühlentechnik neu aufgebaut werden. Welche Abenteuer und Umwege man dabei erlebte, wurde von Herrn Schröder sehr unterhaltsam vermittelt. Während Herr Schröder sich all die Jahre um die Antriebstechnik gekümmert hat, war das Steckenpferd von Herrn Butt als gelernter Müller die Mahltechnik, die uns auch sehr anschaulich erklärt wurde.

Das traditionelle Müllerhandwerk wurde im Dez. 2018 in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Seit dem 9. November 2024 gehört das Mehlmahlen in der Wassermühle Neubruchhausen auch offiziell zum immateriellen Kulturerbe Deutschlands.



Man kann kaum erahnen, wieviel Zeit und Herzblut die beiden in das Projekt „Mühle“ gesteckt haben (Zitat: „bei 2000 Stunden habe ich aufgehört zu zählen“), aber man kann es schmecken! Alle 10 Teilnehmerinnen haben die Chance genutzt, sich ein Paket Dinkelmehl zu kaufen und ein Stückchen Kulturerbe mit nach Hause zu nehmen.



Im Anschluss an die mehr als unterhaltsame Führung haben wir noch die Sonne im wunderschönen Innenhof des Ensembles genossen und den Ausflug bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.



Ein Bericht von Sandra Martiny

Bernd Pautsch
Kraftfahrzeugtechniker-Meister

Bernds Garage

Zuverlässig und kompetent zu fairen Preisen

Alte Heerstraße 61 0170 - 7364038
27330 Asendorf 04253 - 801406

Reifen- und Bremsendienst
Inspektionsservice uvm.

Stoffregen
GESCHMACK
A M E C H T E N

Alte Heerstraße 65
04253-1468

Asendorf - Hoya
FLEISCHEREI & mehr

Regionale
aus eigener
Produktion
Frische

Kosmetik
Tatjana Heckmann
Kosmetikerin

Studio

Fußpflege

Neue Straße 24
27330 Asendorf
Tel.: 04253-80 1269
oder 0151-17904215

Kommunalwahlen am 13.09.2026

Warum Sie bereits jetzt aktiv werden sollten !

In der letzten Ausgabe von Asendorf.info haben wir darüber berichtet, dass immer weniger Asendorfer als Gast an den Sitzungen des Gemeinderates teilnehmen. Liegt es wirklich nur an mangelndem Interesse? Oder sind die geringen Beteiligungsmöglichkeiten der Grund.

Als Gast kann man sich noch nicht einmal an der Diskussion der einzelnen Tagesordnungspunkte beteiligen. Wortmeldungen sind nur im Rahmen der Einwohnerfragestunde zu Beginn und am Ende der Sitzung vorgesehen.

Diese Einschränkungen beruhen jedoch nicht auf mutwilligen Entscheidungen der Ratsmitglieder oder gar des Bürgermeisters. Nein, sie ergeben sich aus den Vorgaben der niedersächsischen Kommunalverfassung. Wir leben nun mal in einer sogenannten repräsentativen Demokratie, in der die Entscheidungen nicht durch den Bürger selbst, sondern durch von ihm gewählte Abgeordnete getroffen werden. Wer also ernsthaft an der Entwicklung unserer Gemeinde interessiert ist, sollte sich deshalb einen Ruck geben und selbst für einen Sitz im Gemeinderat und/oder Samtgemeinderat kandidieren.

Die nächste Chance hierfür bietet sich am 13. September 2026. An diesem Tag finden nach der Entscheidung der Landesregierung die nächsten Kommunalwahlen in Niedersachsen statt.

Wählbar ist jeder, der am Wahltag 18 Jahre alt ist und seit mindestens sechs Monaten in der Gemeinde wohnt. Voraussetzung ist, dass er

Deutscher ist oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Landes der EU besitzt.

Kandidieren kann man als Einzelbewerber oder auf einem Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergemeinschaft. Der zweite Weg ist einfacher, zumal die Parteien in der Regel nicht verlangen, dass die Bewerber auf ihren Wahlvorschlägen auch Mitglied der Partei sind.

Darüber, welche Wahlvorschläge es für die Wahlen im nächsten Jahr geben wird, wurde in den Parteien und Wählergemeinschaften noch nicht entschieden. Es ist aber davon auszugehen, dass die im aktuellen Rat vertretenen Gruppierungen auch in 2026 antreten. Wir haben diese deshalb gebeten, einen Ansprechpartner zu benennen, der gerne Ihr Interesse an einer Kandidatur entgegennimmt und auch für weitere Fragen zur Kandidatur zur Verfügung steht (siehe aufgeführten Kasten).

Bündnis 90/Die Grünen

Sieglinde Huber

Telefon: 04253 8018836

Mail: sieglinde.ilse@t-online.de

FDP

Alexander Grafe

Telefon: 0173-3071381

Mail: info@alexander-grafe.de

Wir für Asendorf

Jens Grimpe

Telefon: 04253/91006

Mail: grimpe-jens@freenet.de

Bei entsprechenden Kandidaten wäre es hoffentlich möglich, die aktuell zu geringe Präsenz von Jugendlichen

(unter 30 Jahre) abzubauen. Auch der Anteil der Frauen ist in den Räten zu gering.



Im derzeitigen Asendorfer Gemeinderat sind nur drei der dreizehn Politiker weiblich. Zu wenig, findet auch die Gleichstellungsbeauftragte der Samtgemeinde, Frau Christine Schröder und bietet allen Frauen ihre Hilfe beim Einstieg in die Politik an.

Sie ist im Rathaus in Bruchhausen-Vilsen unter Telefon 04252/391122 oder per Mail an

Christine.Schröder@bruchhausen-vilsen.de erreichbar.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen

DICHTWERK
Dichtungen und Aluverkleidung für Fenster und Türen

S3° INNOVA
Alu-Fensterverkleidung
Nie wieder Fenster streichen

Wie neu: nachhaltig abdichten!

DICHTWERK - Zentrale Nord
Michaela & Norbert Falke | Zum Herrenhassel 1 | 27330 Asendorf

Tel. 05022 9446170 | Mobil 0151 11017436
www.dichtwerk.com

FLEXIBEL BAUEN GLÜCKLICH WOHNEN

ProHaus
made by GUSSEK HAUS

Das individuelle ProHaus

ProHaus Verkaufsberater **Detlef Reimann**
Mobil: 0170 3240127 · d.reimann@prohaus.com
Altenfelde 20 · 27330 Asendorf · www.prohaus.com

Benjamin Meyer
Garten- und Landschaftsbau

Neue Str. 61
27330 Asendorf

Tel: 04253 91191
Fax: 04253 909002
Mobil: 0174 334 1020
Mail: DeWinnewoerp@gmx.de

DE WINNEWÖRP

- Heckenarbeiten
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Grabanlage und -pflege
- fachgerechte Gartenpflege und -umgestaltung
- Obst- und Ziergehölzschnitt

„Welche Berufe haben eigentlich Mama und Papa?“

Die „Schlaunen Dinos“ auf Entdeckungsreise in die Welt des ...

Die Vorschulkinder vom Kindergarten Haendorf informierten sich bereits zu Hause über die Berufe der Eltern. Im wöchentlichen Vorschul-treffen kamen weitere Ideen und Fragen zum Handwerk auf und kurz darauf stand ein Fahrzeug der Firma „Laabs Bauwerk“ auf dem Kindergartenhof – vollgepackt mit Werkzeugen, Leitern und Materialien. Die Kinder durften alles anfassen, Fragen stellen und sogar teilweise selbst ausprobieren.



Die Fünf- bis Sechsjährigen bastelten kurzerhand aus einem großen Karton ein eigenes „Handwerkerauto“, welches sie nach ihren Vorstellungen gestalteten und ausstatteten. Und schon ging es auf Tour zu verschiedenen Handwerksbetrieben.

Autowerkstatt



In Asendorf bei „Bernd´s Garage“ erlebten die Kinder hautnah, was alles nötig ist, um ein Auto wieder flott zu machen. Sie sahen einen echten Öl-

wechsel, erfuhren, wie eine Abgasuntersuchung durchgeführt wird, und staunten, wie Autos mit einer Hebebühne in die Luft gehoben wurden. Die Werkzeuge und Maschinen begeisterten die Kinder.

Bäckerei



In der Backstube von „Deike“ in Marklohe angekommen, sah die Gruppe, wie Brot entsteht. Die Kinder bestaunten die großen Maschinen und erfuhren, welche wichtigen Aufgaben sie übernehmen (Waage, Rührgerät, Knetmaschine, riesige Backöfen, Kühlraum). Als süßer Abschluss durfte jedes Kind seinen eigenen Donut verzieren.

Elektriker



Ein Elektriker war in der Kita vor Ort, um die Büros mit zusätzlichen Steckdosen auszustatten. Die Kinder halfen dabei aktiv mit und verlegten Kabel oder schlugen Dübel in die Wände.

Friseursalon

Bei „Olschowsky“ in Siedenburg

wurden die Kinder selbst zu kleinen Friseuren. An Puppenköpfen wuschen sie Haare, föhnten und flochten kunstvolle Zöpfe. Mit Haarkreide gab es eigene farbige Strähnen.



Fahrradwerkstatt



Vor Ort erfuhren die Kinder u.a., was ein verkehrssicheres Fahrrad braucht, wie man einen Fahrradreifen ausbaut, einen platten Reifen flickt und welche Werkzeuge für die Reparatur eines Fahrrads notwendig sind. Mit Begeisterung packten sie selbst mit an und erlebten, wie erfüllend es ist, etwas mit den eigenen Händen zu reparieren.

Wertvolle Einblicke

Es folgten noch Besuche, u.a. bei Zimmerleuten, auf einem Bauernhof und der Asendorfer Molkerei.

Das Projekt förderte spielerisch Feinmotorik, Sprachkompetenz, mathematisches Verständnis und vieles mehr der Vorschulkinder.

Arends Medien
Bruchhöfener Str. 7
27305 Bruchhausen-Vilsen
Fon 0 42 52 / 755 98 58
info@arendsmedien.de

**Termine nur nach
vorheriger Vereinbarung
möglich.**

**Arends
Medien**

*Design und Druck
mit Begeisterung*

Geschäftsdrucksachen • Einladungen



**Zahnarztpraxis
Dr. Hans Rohloff**

Alte Heerstraße 18
27330 Asendorf

Telefon 04253-92111
www.zahnarztpraxis-rohloff.de

**Implantologie • Parodontologie
Kinderstomatologie**

.... Handwerks.

Zudem war es für die Kinder eine eindrucksvolle Erfahrung, wie vielfältig das Handwerk und die Menschen dahinter sind. Durch das eigene Erleben merkten sie, dass Handwerker und Handwerkerinnen



echte Problemlöser sind.

„Kleine Hände, große Zukunft“

Voller Stolz gestalteten die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen ein interaktives Plakat, mit dem sie am Wettbewerb der Handwerkskammer teilnahmen. Und: Sie holten den Landessieg für die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen mit einem Preisgeld von 500 EUR.



Preisübergabe

„Die Zukunft des Handwerks beginnt schon heute mit kleinen Händen, die große Dinge bewegen!“, so der Kindergarten in der Pressemitteilung.

Bericht: Kindergarten Haendorf und Torben Wittmershaus

18 Fragen an ... Melanie Bockhop

– Vorstandsfrau LandFrauen Hoya e.V.
– Bezirk 5 = Asendorf, Brebber, Graue, Haendorf, Hohenmoor, Kuhlenkamp und Kampsheide

Welches Projekt in der Gemeinde hat für dich den höchsten Stellenwert?

Das Netzwerk der Frauen in Asendorf und umzu.

Was treibt dich an?

Die Motivation treibt mich an, dass jeder Tag etwas Neues und Interessantes für mich bereithält.

Auf welche eigene Leistung bist du besonders stolz?

Stolz bin ich auf 12 Jahre Holunderanbau und den Hofladen. Den damit verbundenen Mut, Neues zu beginnen, offen für Veränderung zu sein und auch wieder loslassen zu können, wenns nicht mehr paßt.

Als Kind wolltest du sein wie....?

Als Kind wollte ich gerne eine Tänzerin oder eine Meerjungfrau sein.

Wie kannst du dich am besten entspannen?

Bei Bewegung an der frischen Luft und bei der Wassergymnastik.

Was ist für dich eine Versuchung?

Edelbitterschokolade kann ich nicht widerstehen.

Was war bisher für dich der schönste Lustkauf?

Ein Ford Streetka Cabrio.

Welches Lied singst du gerne?

„Auf uns“ von Andreas Bourani.

Mit wem würdest du gerne einen Monat lang tauschen?

Mit Guido Maria Kretschmer.

Schenke uns eine Lebensweisheit.

Alles hat seine Zeit!



Wo hättest du gerne deinen Zweitwohnsitz?

In meiner Heimatstadt Cuxhaven.

Was kannst du besonders gut kochen?

Suppen, Eintöpfe und Marmelade.

Welche drei Bücher würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Ein Pflanzenbestimmungsbuch (man weiß ja nie), Kreuzworträtselbuch und „Der Seerosenteich“ von Christian Pfannenschmidt.

Wo bleibst du beim TV-Zappen hängen?

Unterwasser-Dokus.

Deine Lieblingsfigur in der Geschichte?

Coco Chanel. Sie war eine starke Frau.

Was sagt man dir nach?

Man sagt mir nach, dass ich direkt und zielstrebig bin.

Was magst du an dir gar nicht?

Wenn ich hungrig bin, werde ich zur Diva!

Was gefällt dir an dir besonders?

Emphatisch, mutig, neugierig und ich könnte Udo Jürgens zitieren: „Ich weiß, was ich will...“



FRISEUR RUNGE
Raiffeisenstraße 2
27330 Asendorf
Telefon 0 42 53 / 14 50
www.friseur-runge.de



TV/Video/Hifi/DVD
SAT-Technik
Telekommunikation/Handy's
Elektrohausgeräte
Reparaturservice
www.ce-technik.com
Bahnhofstraße 40 • 27305 Bruchhausen-Vilsen • Tel. 04252-9389180
CE Technik
Christine Ehlers

Hilfe für Vereine -

- Digitalisierung fördern

Die LEADER-Region W.I.N. (Syke, Twistringen, Bassum, SG Bruchhausen-Vilsen,) möchte die Vereine in unserer Region fit für die digitale Zukunft machen. Ziel ist es, praktische Unterstützung anzubieten – z.B. durch Schulungen, finanzielle Hilfen oder digitale Werkzeuge, um die Vereinsarbeit zu erleichtern und die Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern.

Doch bevor konkrete Angebote starten können, ist etwas Wichtiges nötig: Die Bedürfnisse der Vereine müssen bekannt sein. Und genau hier sind alle Vereinsaktiven gefragt!

Um passgenaue Unterstützungsangebote entwickeln zu können, hat die LEADER-Region eine kurze Bedarfsanalyse erstellt. Die Umfrage dauert nur wenige Minuten – und ist ein wichtiger Schritt, damit die richtigen Hilfen bei den richtigen Vereinen ankommen.

Jetzt mitmachen – das geht ganz einfach über folgenden QR-Code:



Teilnehmen können:

- Vorstandsmitglieder
- Vereinsaktive
- Engagierte Bürgerinnen und Bürger, die in einem Verein mitwirken

Egal ob Sport, Musik, Kultur, Soziales oder Jugend – jede Stimme zählt, damit die Angebote wirklich nützlich sind.

Warum das wichtig ist:

Viele Vereine möchten digitaler werden – wissen aber nicht, wie sie

Termine aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter www.asendorf-online.de/veranstaltung

DRK

02. 10. Blutspende mit der Aktion "Teamblood"

Feuerwehr Asendorf

14. 09. Tag der offenen Tür Feuerwehr Asendorf
01. 11. Laternenfest Feuerwehr Asendorf
14. 11. Jahreshauptvers. Feuerwehr Asendorf
29. 11. Winterball Feuerwehr Asendorf

Förderverein TSV Asendorf

02. 08. Feier 10 Jahre Fußball Förderverein
Sportplatz Asendorf

Heimatverein

30. 08. Erntefest

Jugend Feuerwehr Asendorf-Engeln

Montags von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr am
Feuerwehrhaus Asendorf

Landfrauenverein Bezirk Asendorf

13. 09. Saftmobil in Asendorf

Land & Kunst. Hof Arbste 7

14. 08. Gruppe Gemeinschaftsgarten, 16 Uhr
Auf der Loge 5, BruVi
26.08. Netzwerk Ändern leben, Bhavana Vihara,
19 Uhr Riethausen 22, BruVi
04. 09. Gruppe Gemeinschaftsgarten, 16 Uhr
Auf der Loge 5, BruVi
11. 09. Vorstellung GemüseTräume
(Gemeinschaftsgarten), 19 Uhr Haus am Markt
24. + 25. 10. Spiritualität in diesem Klima –
Seminar, Bhavana Vihara, Riethausen 22, Bru-Vi
weitere Termine bitte der Tagespresse entnehmen

Schützenverein Asendorf

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat ab 19 Uhr -
Übungsschießen

Schützenverein Graue

13. 09. Vereinsmeisterschaften und Pokalschießen
11. 10. Erntefest
06. 12. Nikolaus- und Wichtelschießen für alle

Schützenverein Haendorf

20. 09. Erntefest
27. 09. Düt & Dat

Schützenverein Hohenmoor

14. 09. Kreiskönigstreffen in Schwaförden
27. 09. Erntefest
10. 10. Vereinsmeisterschaften
25. 10. Bezirkskönigsball
07. 11. Knippessen und Preisschießen
23. 11. Laterne laufen
14. 12. Weihnachtsmarkt in Asendorf
jeden zweiten Freitag im Monat "Schießen und
Schnacken" im Schützenhaus ab 19 Uhr

Secondhand-Club Asendorf

04. 10. + 05. 10. Bücherbörse
15. 11. Spielzeugbörse

SoVD - alle Termine im Gemeindehaus

06. 08. Kaffeetrinken + anschl. Klönen + Spielen
03. 09. Kaffeetrinken + anschl. Klönen + Spielen
01. 10. Kaffeetrinken + anschl. Klönen + Spielen
05. 11. Kaffeetrinken + anschl. Klönen + Spielen
03. 12. Kaffeetrinken + anschl. Klönen + Spielen

Zen Kloster Hokuozan

Montags 18:30 Uhr Meditation
Anmeldung unter 04253-224557

Liebe/r Leser/in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an. Per e-mail, per Post oder am besten persönlich.

Unsere Adresse:

Asendorf.info, c/o Fredi Rajes
Kornblumenweg 6, 27330 Asendorf
e-mail: dorfzeitung@asendorf.info

Die nächste Ausgabe
erscheint im November 2025

Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P., Interessengemeinschaft Asendorf e.V.

1. Vorsitzender: Bernd Bremer
Alte Heerstr. 41, 27330 Asendorf
Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf

Satz und Layout: Fredi Rajes
Mitwirkende und Berichte:
Waltraud Clasen, Heidi Kolschen,
Wolfgang Kolschen,
Heiner Menke, Fredi Rajes,
Torben Wittmershaus

Foto Titelseite: Gerald Runge
Redaktionschluss:

Berichte: 15.7.25; Termine: 10.7.25
Druck: Arends Medien, Bruchh.-Vilsen
gedruckt auf FSC zertifiziertem Papier
Anzeigenverwaltung: DESTEG - Verlag,
Buchenweg 3, 27330 Asendorf

anfangen sollen. Die LEADER-Region will genau da helfen, wo der Schuh drückt: bei Technik, Know-how, Öffentlichkeitsarbeit oder digitalen Mitgliedsverwaltungen.

Aber ohne Rückmeldung aus den Vereinen bleibt das „Gießkanne“. Mit deiner Teilnahme an der Umfrage gestaltest du aktiv mit, wie die digitale Vereinsförderung bei uns in Asendorf und Umgebung aussieht.

Der QR-Code kann gerne auch an andere Vorstandsmitglieder oder Engagierte weitergeleitet werden – je mehr Rückmeldungen, desto besser!

Ein Bericht von Fredi Rajes



Wir sind für Sie da

In Asendorf, Martfeld,
Bruchhausen und Vilsen
beraten wir Sie zu den
großen und kleinen
Finanzfragen des Lebens.
Sprechen Sie uns an.

Kreissparkasse
Diepholz